

Ergebnisse der AG Politische Partizipation am 01.02.2023

Änderung der Richtlinien des Beirats für Menschen mit Behinderungen

Themen	Empfehlung der LAG	Anregungen der AG	Vorschlag	Rückmeldungen aus der Sitzung am 26.10.2022	Votum der AG am 01.02.2023
Titel des Beirates	Beirat von Menschen mit Behinderungen anstatt Beirat für Menschen mit Behinderungen (s. Zusammensetzung)	Keine abschließende Diskussion		1) Beirat von und für Menschen mit Behinderungen 2) Inklusionsausschuss 3) Inklusionsbeirat 4) Beirat für gesellschaftliche Teilhabe 5) Beirat für Menschen mit Handicap	Nr. 3: Inklusionsbeirat → einstimmig
Präambel	Aufnahme einer Präambel mit Bezugnahme zu relevanten Gesetzestexten und einer Definition des Behindertenbegriffs in Anlehnung an die UN-BRK	Grundsätzliches Einverständnis	Der Kreistag des Kreises Warendorf hat aufgrund der Kreisordnung – KrO NRW - für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 646), zuletzt geändert durch Gesetz vom xxx und des § 13 des Gesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (Behindertengleichstellungsgesetz Nordrhein-Westfalen – BGG NRW) vom 16. Dezember 2003 (GV NRW S. 766), zuletzt geändert durch Gesetz vom xxx in seiner Sitzung am _____ folgende Richtlinien beschlossen: Der Kreis Warendorf ist im Sinne der allgemeinen Zielsetzungen des § 1		→ einstimmig

	<p>Aufgaben</p> <p>Genauere Beschreibung des Aufgabenbereiches des Beirates;</p> <p>Aufgaben könnten sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewusstseinsbildung/ Sensibilisierung der Öffentlichkeit - Stellungnahmen zu kommunalen Vorhaben und Planungen - Beratung und Information zum Thema Inklusion bzw. Ansprechpartner für Gruppen, Institutionen, Einrichtungen etc. im Kreisgebiet bzgl. Inklusionsarbeit 	Grundsätzliches Einverständnis	<p>Der Beirat berät den Kreistag, dessen Ausschüsse und den Landrat. Der Beirat soll Impulse geben und kann für Stellungnahmen eingebunden werden. Er übernimmt dazu die folgenden Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Beirat ist Ansprechpartner für die Anliegen der Menschen mit Behinderung im Kreis Warendorf. - Der Beirat bündelt und artikuliert die Interessen der Menschen mit Behinderung, wenn sie in den originären Zuständigkeitsbereich des Kreises fallen. Darüber hinaus gehende Anliegen vermittelt er an entsprechend zuständige Stellen. Der Beirat versteht sich nicht als kreisweiter Beschwerde- und Beratungsstelle. - Der Beirat trägt Sorge dafür, dass die Beteiligung und Einbindung von Menschen mit Behinderung im Zuständigkeitsbereich des Kreises Warendorf sichergestellt ist. 	<p>- Ersetzung des „kann“ durch „soll“ oder „muss“</p>	<p>Kreis Warendorf und zur Wahrung ihrer Interessen wird ein Beirat gebildet. → einstimmig</p> <p>Der Beirat gibt Impulse und wird für Stellungnahmen eingebunden. → einstimmig</p>
--	---	--------------------------------	--	--	---

			<ul style="list-style-type: none"> - Der Beirat berichtet über Aspekte der Lebenslagen von Menschen mit Behinderung im Kreis Warendorf und über die eigene Arbeit gegenüber dem Ausschuss für Soziales und Gesundheit. - Der Beirat stellt den Informationstransfer über relevante Themen und Aktivitäten in die kreisangehörigen Städte und Gemeinden und zwischen ihnen her. - Er wirkt bei der Umsetzung und Weiterentwicklung des Inklusionsplans für den Kreis Warendorf maßgeblich mit. - Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Belange der Menschen mit Behinderungen <p>Weitere Aufgaben sind: Mitwirkung in der</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesundheitskonferenz, - Kommunalen Konferenz Alter und Pflege und - Regionalplanungskonferenz 	<p>Sitz des Beirates in der Gesundheitskonferenz, kommunalen Konferenz Alter und Pflege und der Regionalplanungskonferenz → Änderung der Richtlinien</p>	<p>Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wirkt der Beirat zur Sensibilisierung für die Belange der Menschen mit Behinderungen hin. → einstimmig</p>
--	--	--	--	--	---

Größe des Beirates	Prüfung der Größe, ggf. Verringerung der Mitgliederzahl	Bildung von Unterarbeitsgruppen zu verschiedenen Themen	Zur Vorbereitung seiner Sitzungen sowie zur vertieften Behandlung einzelner Themen, die für die Beiratsarbeit von Bedeutung sind, ist der Beirat berechtigt, Arbeitsgruppen zu bilden. Die Arbeitsergebnisse sind dem Beirat vorzulegen.	<ul style="list-style-type: none"> - Bildung von Unterarbeitsgruppen zu verschiedenen Themen - Z.B. Bildung einer AG zur Fortschreibung/ Umsetzung des Inklusionsplan 	Bildung von Unterarbeitsgruppen zu verschiedenen Themen → einstimmig Z.B. Bildung einer AG zur Fortschreibung/ Umsetzung des Inklusionsplan
Zusammensetzung des Beirates	Beirat für Menschen mit Behinderungen anstatt von Menschen mit Behinderungen: Beteiligung von Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen - Unterscheidung in stimmberechtigte und beratende Mitglieder → Selbstvertretung ist stimmberechtigt, Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, Fraktionen sowie von Einrichtungen u.ä. sind beratende Mitglieder - Mentoring-Modell zu Akquise	Es sollte mindestens eine paritätische Besetzung von Menschen mit und ohne Behinderungen angestrebt werden			§2 Abs. 3 Satz 1 der aktuellen Richtlinien entfällt wegen Dopplung Alle Mitglieder sind stimmberechtigt → mehrheitlich (Eine Gegenstimme)

	Aufnahme der kommunalen Beauftragten für Menschen mit Behinderungen aus den kreisangehörigen Städten und Gemeinden	Benennung von ein bis zwei Vertreterinnen und Vertretern der kommunalen Beauftragten			Kein Votum
Öffentlichkeit		Erhöhung des Bekanntheitsgrades des des Gremiums; Verbesserung der Kommunikation zwischen dem Beirat und der Politik	Bericht aus dem Beirat im Sozialausschuss analog des Berichtes der Verwaltung	<ul style="list-style-type: none"> - Mehr Außendarstellung des Beirats - Informationen auf der Internetseite des Kreises bereitstellen 	Zusätzlicher Paragraph in den Richtlinien; Regelmäßiger Bericht aus dem Beirat im SGA → einstimmig
Rechte des Beirates	Informationen in barrierefreier Form; Entsendung von Beiratsmitgliedern als sachkundige Bürgerinnen und Bürger in die Ausschüsse	Keine abschließende Diskussion			Entsendung eines Mitglieds des Beirates als fachkundiges Mitglied in den SGA und in den Bauausschuss → einstimmig
Ressourcen des Beirats	Ermöglichen eines eigenen Budgets für den Beirat inklusive Rechenschaftsbericht; Kostenübernahme von Assistenzleistungen und	Keine abschließende Diskussion			Aufwandsentschädigungen für Tätigkeiten im Kontext der Beiratsarbeit (in Abstimmung mit der Verwaltung) sowie Sachkosten /Budget für

	behinderungsbedingten Nachteilsausgleichen				Referenten, Material u.ä. wird vom Kreis übernommen ➔ einstimmig
Inklusions- beauftragte	Installation eines hauptamtlichen Inklusionsbeauftragten	Keine abschließende Diskussion	Bündelung der Zuständigkeiten auf der Stelle im Planungsstab „Alter, Pflege und Inklusion“. Stundenanteile sind bereits in diesem Aufgabenbereich vorhanden.		Installation einer / eines hauptamtlichen Inklusionsbeauftragten ➔ einstimmig